

Landtagswahl 2021 – Landesliste und Wahlkreislisten nominiert

Die saarländische LINKE hat ihre Landesliste zur Landtagswahl gewählt. Auf einer Landesmitgliederversammlung in Homburg/Saar, an der über 300 Parteimitglieder teilnahmen, wurde die langjährige Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende **Barbara Spaniol** auf Platz 1 gewählt. Sie erhielt 85 Prozent der Stimmen. Für Platz 2 wurde **Andrea Neumann** aus Neunkirchen gewählt. Sie erhielt 60 Prozent der Stimmen. Für ihren Gegenkandidaten **Mark Baumeister** aus Saarbrücken, der bereits auf Platz 2 des Kreisliste Saarbrücken nominiert wurde, votierten rund 35 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder. Platz 3 der Landesliste erhielt die Landtagsabgeordnete **Dagmar Ensch-Engel** aus Beckingen mit ca. 75 Prozent der Stimmen. Insgesamt kandidieren sieben Personen auf der Landesliste.

Landesliste Saarland	Wahlkreis Saarbrücken	Wahlkreis Saarlouis	Wahlkreis Neunkirchen
1 Barbara Spaniol	1 Birgit Huonker	1 Dagmar Ensch-Engel	1 Barbara Spaniol
2 Andrea Neumann	2 Mark Baumeister	2 Mark Scheibel	2 Ralf Georgi
3 Dagmar Ensch-Engel	3 Jasmin Pies	3 Lisa Wagner	3 Jeanine Harig
4 Mark Scheibel	4 Horst Saar	4 Frank Hackenberger	4 Florian Spaniol
5 Udo Reden-Buschb.	5 Dunja Reichert	5 Peter Michely	5 Ute Cordes
6 Bernhard Fox	6 Peter Kessler		6 Heinz Schreiner
7 Benjamin Appelt			

Die Spitzenkandidatin **Barbara Spaniol** stellte das Landesthema Bildungspolitik in den Mittelpunkt ihrer Vorstellung. DIE LINKE werde die Forderung nach kostenfreier und hochwertiger Bildung von der Kinderkrippe bis zu Weiterbildung bei Erwachsenen einfordern. Das Wahlprogramm zur Landtagswahl werde aktuell erarbeitet und Mitte Dezember vorgestellt. Pandemiebedingt ist die Form der Beschlussfassung (ggf. Onlineparteitag) noch nicht entschieden.

Fraktion Saar-LINKE im Landtag hat sich konstituiert

Die Fraktion Saar-LINKE hat sich heute konstituiert und **Barbara Spaniol** zur Vorsitzenden gewählt. **Dagmar Ensch-Engel** übernimmt die Stellvertretung sowie die parlamentarische Geschäftsführung. „Als Fraktion haben wir mehr Rechte und eine bessere Grundlage für die Arbeit im Parlament anstatt als Einzelkämpferinnen zu wirken. Es steht uns mehr Redezeit zu, wir werden in den Ausschüssen und Gremien als ordentliche Mitglieder vertreten sein und die Möglichkeiten zur Einbringung parlamentarischer Initiativen sind vielfältiger“, so Spaniol. „Als Fraktionsvorsitzende kann ich auch nicht Vizepräsidentin des Landtages sein – die Ämter sind nicht miteinander vereinbar. Daher habe ich mein bisheriges Amt selbstverständlich mit sofortiger Wirkung niedergelegt – auch aus Respekt vor dem Hohen Hause.“

Inhaltlich werde sich die neue Fraktion um linke Schwerpunktthemen im Parlament kümmern. „Dazu gehört nach wie vor das Eintreten für bessere Bildungschancen, damit Kitas und Schulen wirklich Priorität haben – gerade in der noch andauernden Pandemiezeit. Darüber hinaus muss der unrühmliche Zusammenhang zwischen Armut und Bildung überwunden werden. Es ist ein unhaltbarer Zustand, dass im Saarland die Kinderarmut in den vergangenen 10 Jahren so stark gestiegen ist wie in fast keinem anderen Bundesland. Hier muss dringend gegengesteuert werden,“ so Barbara Spaniol.

Dagmar Ensch-Engel weiter: „Die Zukunft des Industriestandortes Saar steht auf dem Spiel. Die Beschäftigten haben einen großen Anteil am Erfolg der Unternehmen und sind jetzt die Leidtragenden der Strukturkrise. Der Stahl-Aktionstag kürzlich hat gezeigt, wie groß die Sorgen sind. Hier braucht es neue, nachhaltige und zukunftsfähige Arbeitsplätze. Ebenso wollen wir darauf achten, dass die Energiewende nur mit der Lösung der sozialen Frage einhergehen kann. Auch ist die Krankenhausversorgung im ländlichen Raum weit davon entfernt, flächendeckend und gleichwertig zu sein. Das muss sich ändern.“ Die Herausforderungen seien demnach groß und die Fraktion werde sich konstruktiv mit ihren Vorschlägen im Landtag einbringen.

Fernverkehr: Neubaustrecke der Bahn nach Mannheim ist notwendig

„Die aktuellen Hinweise des saarländischen Ministerpräsidenten Hans (CDU) - was die Beschleunigung der Fernverkehrsverbindungen der Bahn angeht - gehen zwar in die richtige Richtung, sind aber vollkommen unglaubwürdig“, so **Thomas Lutze**, MdB und Landesvorsitzender der Saar-Linken. Nach Ansicht der Partei DIE LINKE ist dieser Vorstoß Unglaubwürdigkeit kaum zu überbieten. „Bis zur Bundestagswahl stellte die Union viele Jahre den Bundesverkehrsminister. Nichts ist passiert, um das Bahn-Angebot für das Saarland im Fernverkehr zu verbessern. Und auch im aktuellen „Bundesverkehrswegeplan 2030“, der 2016 mit den Stimmen der Union im Bundestag verabschiedet wurde, findet sich keinerlei bahnpolitische Initiative für das Saarland. Und die saarländischen CDU-Abgeordneten haben nichts beantragt, um eine Verbesserung der Reisezeiten in unser Bundesland zu erzielen. Aus Sicht der Saar-Linken bedarf es in Teilabschnitten einer Neubaustrecke der aktuellen Hauptbahn Saarbrücken-Kaiserslautern-Mannheim. Nur so lässt sich die derzeitige Reisegeschwindigkeit von 1:17 h im ICE auf maximal 50 min zu reduzieren. Für eine Strecke von rund 130 km muss dies möglich sein.“

Corona und die Parteiarbeit, bzw. der Wahlkampf...

Die aktuelle Infektionslage ist im Vergleich zu 2020 noch schlimmer und das, obwohl eine große Mehrzahl der Menschen geimpft sind. Wohl wissend, dass es in unserer Partei sehr unterschiedliche Auffassungen zu der Frage gibt, was sinnvoll und was notwendig ist, um den Schutz vor einer Infektion bzw. einer Erkrankung zu erhöhen, haben wir folgende **Bitte an die Verantwortlichen in den Kreis- und Ortsverbänden**:

Bitte macht in 2021 (Adventszeit) keine Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern oder Mitgliederversammlungen. Veranstaltungen im Freien wie Glühweinstände sollten auch unterbleiben. Wir wissen, dass vielerorts Veranstaltungen geplant sind (bzw. waren). Aber gerade auch die Tatsache, dass die Impfungen keinen vollständigen Schutz vor einer Infektion und der damit verbundenen Weitergabe von Viren bietet, sollte wir hier sehr zurückhaltend agieren.

In wie weit sich die Lage Anfang 2022 wieder verbessert, ist momentan noch nicht abzusehen. Deshalb kündigen wir Veranstaltungen im Landtagswahlkampf 2022 zwar Ende Dezember 2021 öffentlichkeitswirksam an. Es kann aber sein, dass Veranstaltungen wie der Neujahrsempfang oder der Politische Aschermittwoch als Online-Veranstaltung stattfinden müssen.

Dezember 2021: Umzug der Landesgeschäftsstelle

Anfang Dezember 2021 wird unsere Landesgeschäftsstelle aus der Saarbrücker Talstraße in die Hochstraße nach Saarbrücken-Burbach umziehen. Aus diesem Grund werden wir im Dezember an einigen Tagen nur via E-Mail erreichbar sein (info@dielinke-saar.de).

Der Umzug hat folgende Gründe: In den letzten Jahren wurde die Miete für unsere bisherige Landesgeschäftsstelle mehrmals erhöht. In unserem neuen Büro (ca. 110 qm) haben wir zwar etwas weniger Platz. Es ist aber auch ca. 500 EUR pro Monat günstiger. Und gleichzeitig ist das neue Ladenlokal in einem wesentlich besseren Zustand, was die Inneneinrichtung angeht. Ebenso sind die PKW-Parkmöglichkeiten vor Ort besser und der ÖPNV ist mit mehreren Buslinien und dem Regionalbahnhof Saarbrücken-Burbach auch leichter erreichbar.

Sobald es die Pandemielage zulässt, werden wir eine „**Woche der offenen Tür**“ veranstalten. Aktuell gilt für unsere Arbeit - was die Mitgliederverwaltung und die Buchhaltung angeht - coronabedingt die „Homeoffice-Pflicht“. Sollte es Bedarf für persönliche Termine geben, bitten wir diese telefonisch oder via E-Mail zu vereinbaren.